FAHRZEUG UND SEINE HYPONYME IN DER FACHSPRACHE

Silvia BONCESCU*

Abstract: *This study analyses the hyponym-hyperonym relationship for the German lexem Fahrzeug. It will be shown that there are a large number of possibilities of translating the word masină into German: (das) Fahrzeug, (das) Auto, (das) Automobil, (der) Wagen, (der) Kraftwagen, (der) PKW. However, the number of translation possibilities is restricted by criteria which the following article is trying to identify.*

Keywords*: hyponym, hyperonym, synonym.*

1. Einleitung

(1) *VW, DAS AUTO* (Seite 21, DER SPIEGEL 29/2013 ; Seite 29, DER SPIEGEL 29/ 2015)

Dieser Slogan drückt die Philosophie der deutschen Autogesellschaft aus.

In diesem Artikel werden die Verfahren zur Übersetzung von *Auto*/ *masină* aus dem Rumänischen ins Deutsche und umgekehrt betrachtet. Das Lexem *masină* hat im DEX (2009), zum Beispiel, eine synonymische Bezeichnung : *autovehicul*, *automobil*. Es geht auch um viele mögliche Übersetzungen ins Deutsche, die zur Verfügung stehen, wie z. B. **:** *(das) Fahrzeug, (das) Auto, (das) Automobil, (der) Wagen, (der) Kraftwagen, (der) PKW* usw. Es sind einige Überstezungsmöglichkeiten, die die Wörterbücher uns anbieten. Dabei wird die Wahl der Wörter von den Gebrauchsbedingungen und der kommunikativen Funktion der Wörter beeinflusst. Es wird also untersucht, ob die Fachsprache und die Alltagssprache diesbezüglich Besonderheiten aufweisen. Was kann man daraus auswählen? Das ist die Ausgangsfrage, die wir zu beantworten beabsichtigen.

Die vorliegende Studie betrachtet das Archilexem *Fahrzeug* und seine Hyponyme zunächst im *Duden*-Wörterbuch und weiterhin in einem *SPIEGEL*-Korpus. Die aufgeführten Belege stammen aus zwei Quellen : dem Duden-Wörterbuch und der Zeitschrift *DER SPIEGEL.* Der Recherchezeitraum umfasst die Jahre 2001 bis 2017.

Manchmal ist die hyponymische Einteilung der untersuchten Lexeme problematisch. Ein Sonderfall ist die Strukturierung aufgrund der Hyponymierelation des Lexems *Fahrzeug*. Da spielt die Fachsprache eine wichtige Rolle, denn sie soll fachspezifische Elemente und Kommunikation zwischen Spezialisten liefern. Alle Verfahren und Gegenstände müssen klar benannt werden, denn Fachsprache muss deutlich sein.

Auf diesen Punkt wird in der vorliegenden Untersuchung das Hauptaugenmerk gerichtet, um die Unterschiede in den Vorzügen bei der Wahl der Lexeme mit den Benutzerbedürfnissen in Zusammenhang zu bringen. Die Studie ist Teil einer Untersuchung, die wir schon in der Nummer 46/2018 der Zeitschrift *Ingineria automobilului* behandelt

* Universitatea din Pitesti, silvia.boncescu@upit.ro

BDD-A30041 © 2018 Universitatea din Pitești
Provided by Diacronia.ro for IP 216.73.217.142 (2026-11-14 22:58:53 UTC)

haben. Wir werden weiter auch Bemerkungen zu den Sprachniveaus und zum deutschsprachigen Raum hinzufügen.

2. Bemerkungen zum Archilexem *Fahrzeug*

Wir haben im Online-Wörterbuch DUDEN das Lexem *Fahrzeug* und dessen Synonyme nachgeschlagen. Das Fahrzeug wird als eine „mit Rädern, Kufen oder Tragflächen ausgerüstete Konstruktion mit Eigen- oder Fremdantrieb zur Beförderung von Personen und Lasten" begrifflich festgelegt.
Was die Synonyme anbetrifft, so wird es häufig auf den Gebrauch hingewiesen : *Auto*, *Fortbewegungsmittel*, *Transportmittel*, *Verkehrsmittel*, *Wagen*, (gehoben, auch scherzhaft) *Gefährt*, (umgangssprachlich) *Klapperkasten*, *Klapperkiste*, (umgangssprachlich scherzhaft) *fahrbarer Untersatz*, (umgangssprachlich abwertend) *Eimer*, (umgangssprachlich abwertend oder umgangssprachlich scherzhaft) *Eierkiste*, (salopp) *Kiste*, *Nuckelpinne*, (abwertend) *Karre*, (oft abwertend) *Vehikel,* (Kindersprache) *Töfftöff*.
Fahrzeug ist ein Oberbegriff, ein Archilexem für mobile Verkehrsmittel, deren Hauptfunktion sich darin zeigt, dass sie dem Transport von Personen oder von Gütern dienen. Fahrzeuge können motorisiert sein, von Muskelkraft oder von einwirkenden Antriebsquellen (wie der Wind oder die Schwerkraft) betrieben werden. Berücksichtigt wurden bei ihrer Klassifizierung die motorisierten Fahrzeuge, die als Kraftfahrzeuge bezeichnet werden.
Kraftfahrzeug wird als „durch einen Motor angetriebenes, nicht an Schienen gebundenes Fahrzeug" im DUDEN bezeichnet. Die entsprechenden Synonyme sind: *Automobil*, *Kfz, Personenwagen*, *Wagen*, (gehoben, auch scherzhaft) *Gefährt* ; (umgangssprachlich) *Benzinkutsche* ; (Jargon) *Ofen* ; (umgangssprachlich scherzhaft) *fahrbarer Untersatz* ; (salopp) *heißer Ofen*, *Kiste*, *Nuckelpinne*, *Schlitten* ; (salopp abwertend oder salopp scherzhaft) *Kutsche*, *Schüssel* ; (abwertend) *Karre* ; (oft abwertend) *Vehikel* ; (Amtssprache) *Kraftwagen* ; (besonders Amtssprache) *Personenkraftwagen* ; (schweizerische Amtssprache) *Motorfahrzeug* ; (Kindersprache) *Töfftöff*.
Fahrzeugbezeichnungen kommen in folgenden Kontexten vor:
(2) „Dass das neue Antlitz den grimmig-aggressiven Blick vermissen lässt, der BMW-**Fahrzeugen** gemeinhin ihre Furcht einflößende Wirkung im Rückspiegel gibt, ist laut Entwicklungschef Göschel durchaus gewollt : „Manche **Autos** müssen richtig auf dem Boden schnüffeln. Der neue 7er schnüffelt nicht. " (Seite 148, DER SPIEGEL 30/2001)
(3) „Das Herzstück des **Fahrzeugs** kommt nun aus Fernost, die Lithium-Ionen-Zellen liefert Samsung. " (Seite 64, DER SPIEGEL 35/2014)
(4) „Denn deutliche Eingriffe in die Emissionen von **Fahrzeugen** sind in den USA verboten, es sei denn, es gibt einen triftigen Grund. Sie müssen den Behörden bei der Zulassung der **Fahrzeuge** gemeldet werden. " (Seite 19, DER SPIEGEL 32/2017)
Folgende Dimensionen erwiesen sich bei der Unterteilung als wichtig :
Das Archilexem *Fahrzeug* ist ein Hyperonym für *Landfahrzeug,* das ein Hyperonym für *Elektro-* und *Hybridfahrzeuge* oder *Dieselfahrzeuge* ist.
(5) „… der enge Austausch hat geholfen, dass das Unternehmen mit seinen **Elektro-** und **Hybridfahrzeugen** weltweit mit an der Spitze steht. " (Seite 66, DER SPIEGEL 35/2014)

BDD-A30041 © 2018 Universitatea din Pitești
Provided by Diacronia.ro for IP 216.73.217.142 (2026-11-14 22:58:53 UTC)

(6) Es dauerte 41 Jahre, bis BMW im vergangenen September die Serienproduktion von **Elektroautos** startete. " (Seite 64, DER SPIEGEL 35/2014)
(7) „Es ging um die Frage, wie die Unternehmen mit den viel zu kleinen AdBlue-Tanks in ihren **Dieselfahrzeugen** umgehen". (Seite 18, DER SPIEGEL 32/2017)
(8) „Damit sollte der Harnstoff in allen **Dieselautos** so genau dosierbar sein…" (Seite 18, DER SPIEGEL 32/2017)
(9) „Moderne **Dieselfahrzeuge** benötigen das Harnstoffgemisch, um die Abgase zu reinigen." (Seite 18, DER SPIEGEL 32/2017)

Unter den *Elektro-* und *Hybridfahrzeugen* oder *Dieselfahrzeugen* unterscheidet man : *Autos*, *Wagen*, *Automobile, PKWs* usw.
Man kann in den obigen Beispielen bemerken, dass *Auto* und *Fahrzeug* auch synonymisch (*Elektroauto*, *Elektrofahrzeug*) verwendet werden, wie im Rumänischen (*vehicul*, *masină*), obwohl *Auto* in einer Hyponymierelation zum Archilexem *Fahrzeug* steht.

3. Hyponymische Struktur von *Fahrzeug*

Wir interessieren uns im folgenden für einige Lexeme, die dem Archilexem *Fahrzeug* untergeordnet sind. Wir möchten einige Beobachtungen zu den Lexemen und Unterschiede zwischen Lexemen wie z. B. *Auto*, *Automobil*, *Wagen*, *Pkw* herausfinden, die manchmal als synonymisch verwendet werden.
Es wird in diesem Artikel eine einfache Klassifizierung der Landfahrzeuge im Vordergrund stehen. Unsere Beispiele haben das Ziel, folgende dem Hyperonym *Kraftfahrzeug* untergeordnete Lexeme zu erklären.
Es handelt sich weiter um eine semantische Teilgruppe der Nomina, die die Landfahrzeuge bezeichnen, und um deren Verwendung in dem sprachlichen Kontext. Für die Klassifizierung ergab sich aus sprachlichen Kriterien und der hyponymischen Struktur des Lexems *Fahrzeug* folgende Unterteilung der Kraftfahrzeuge.

3.1. *Auto* versus *Wagen*

Das Lexem *Auto* wird als „durch einen Motor angetriebenes Strassenfahrzeug mit gummibereiften Rädern und offener oder geschlossener Karosserie zum Transport von Personen oder Gütern ; Kraftwagen, Kraftfahrzeug, Automobil" (Duden) bezeichnet. Bezüglich dieser Funktion ist dieses Lexem ein Landfahrzeug auf Rädern und Motorfahrzeug, während der *Wagen* nur als dritte Bedeutung als „Auto oder sonstiges zweispuriges Kraftfahrzeug" (Duden) begrifflich festgelegt wird. Als Synonyme gelten *Auto[mobil]* und *Fahrzeug*.
Man kann also *Testwagen* oder *Testauto* unterschiedslos verwenden, aber im *Autorennen* fährt man eher einen *Rennwagen*, manchmal und selten auch ein *Rennfahrzeug* oder ein *Rennauto*, das meistens ein Spielzeug ist. Dies wird besonders deutlich in folgenden Beispielen :

(10) „Es war ein **Testwagen**, der die Athleten des Marathons bei den Olympischen Spielen

BDD-A30041 © 2018 Universitatea din Pitești
Provided by Diacronia.ro for IP 216.73.217.142 (2026-11-14 22:58:53 UTC)

1972 durch die Münchner Innenstadt begleitete. “ (Seite 64, DER SPIEGEL 35/2014)
(11) „**Testautos** mit Elektroantrieb gehörten zum alltäglichen Bild auf Kelkheims Straßen. ” (Seite 64, DER SPIEGEL 35/2014)
(12)„Zu den Hindernissen eines Formel-1-Fahrers auf dem Weg zur Popularität gehört es, vermummt im **Rennwagen** zu sitzen.” (Seite 95, DER SPIEGEL 29/2015)
(13) „**Autorennnen**. Die Formel 1 steckt in der Dauerkrise” (Seite 94, DER SPIEGEL 29/2015)

3.2. *Auto* versus *Automobil*

Der Unterschied zwischen *Auto* und *Automobil* liegt dem Duden-Wörterbuch gemäss in dem Sprachniveau, denn *Automobil* tritt typischerweise in Kontexten auf, welche ein gehobenes oder scherzhaftes manchmal veraltendes Sprachniveau betreffen. Als Synonyme gelten : *Auto*, *Gefährt*, *Kraftfahrzeug*, *Wagen.* Hierzu gehören Beispiele wie :
(14) „Denn in diesem **Auto** muss man sich nicht groß hervortun, um im Mittelpunkt zu stehen. “ (Chrysler, Seite 60, DER SPIEGEL 30/2001)
(15) „Eines der sichersten **Autos** seiner Klasse wird noch sicherer” (Seite 37, DER SPIEGEL 30/2001)
Der BMW C1 ist ein neuartiges Mobilitätskonzept für die Stadt :
(16) „Egal, ob Sie zum Shoppen, ins Kino oder zu einem eiligen Geschäftstermin müssen, der C1 eignet sich perfekt dafür. Denn er ist die erste Synthese aus Zweirad und **Automobil**. “ (Seite 45, DER SPIEGEL 30/2001)
(17) „ Der Weg hinunter ist ein Spaziergang durch die Geschichte des Konzerns, die auch die Geschichte des **Automobils** ist. “ (Seite 25, DER SPIEGEL 32/2017)

Die Lexeme *Auto* und *Automobil* tauchen häufig allein oder in zusammengesetzten Wörtern (*Autoindustrie*, *Automobilindustrie, Automobilbau, Autobauer, Automobilhersteller, Automobilhauptsatdt, Autohauptstadt, Autokonzern*) auf . Hier nun einige Beispiele :

(18) „Und die **Autoindustrie** muss mit ihren Produkten immer stärker elektrisch unterwegs sein. “ (Seite 64, DER SPIEGEL 35/2014)
(19) „Das Defizit macht sich insbesondere in der **Autoindustrie** bemerkbar.” (Seite 66, DER SPIEGEL 35/2014)
(20) „**Automobilindustrie**” (Seite 64, DER SPIEGEL 35/2014)
(21) „Er betrachtet die Zellfertigung als systemrelevant für den **Automobilbau**.” (Seite 66, DER SPIEGEL 35/2014)
(22) „ **Der Autobauer** Hyundai-Kia ist quasi um die Ecke zu Hause” (Seite 66, DER SPIEGEL 35/2014)
(23) „**Autokartell** : Die großen **Automobilhersteller** haben sich über eine gemeinsame Software bei der AdBlue-Dosierung abgestimmt. Ein Ziel : die US-Behörden zu täuschen.” (Seite 18, DER SPIEGEL 32/2017)
(24) „Entwicklungschef Burkhard Göschel jedenfalls sieht damit „eine neue Ära des **Automobils**” anbrechen ; endlich werde die Bedienungslogik des Maschinen- durch die des Computerzeitalters abgelöst. Im Übrigen gemahnt **der Wagen**, der im November auf den

BDD-A30041 © 2018 Universitatea din Pitești
Provided by Diacronia.ro for IP 216.73.217.142 (2026-11-14 22:58:53 UTC)

Markt kommt, eher an vergangene Epochen des **Fahrzeugbaus**." (BMW, Seite 148, DER SPIEGEL 30/2001)
(25) „ Um die Agilität, traditionell eine Stärke der bayerischen **Autobauer**, nicht unter der behäbigen Karosserie leiden zu lassen, entwickelten die Münchener Konstrukteure eine Sonderausstattung namens Dynamic Drive." (Seite 148, DER SPIEGEL 30/2001)
(26) „Während einst drei Elektromotoren (für Anlasser, Scheibenwischer und Gebläse) an Bord eines **Autos** genügten, verfügt der neue 7er über 85 Stück. " (Seite 148, DER SPIEGEL 30/2001)
(27) „Denn sie scheinen zu belegen, was seit den Enthüllungen des SPIEGEL über das Kartell der fünf großen **Automarken** (30/2017) als Verdacht im Raum steht: dass sich die großen deutschen **Autohersteller** nicht nur über technische Details abgestimmt und beraten haben…" (Seite 18, DER SPIEGEL 32/201
(28) „Das Schreiben war an die Kollegen bei Daimler gerichtet, mit denen der VW-Mann in einem der 60 Arbeitskrise der fünf **Autobauer** saß." (Seite 18, DER SPIEGEL 32/2017)
(29) „In Europa pochten die Vertriebsmannschaften der **Autoproduzenten** darauf, dass die Kunden möglichst wenig mit Harnstoffgemisch in Kontakt kommen sollten." (Seite 18, DER SPIEGEL 32/2017)
(30) „Es war eine Art Grundausstattung für die Steuerung von Motoren, die jeder einzelne **Autobauer** bei Bedarf modifizieren und erweitern konnte." (Seite 18, DER SPIEGEL 32/2017)

3.3. *Auto* und seine Hyponyme

Wenn man sich die Synonyme von *Auto* im Duden ansieht, dann kann man bemerken, dass viele Hyponyme von *Auto* sind : *Cabrio*, Caravan, *Fahrzeug*, *Kfz*, *Kombi*, *Limousine*, *Personenwagen*, *Pkw*, *Van*, *Wagen* ; (gehoben, auch scherzhaft) *Gefährt* ; (umgangsprachlich) *Benzinkutsche*, *Klapperkasten*, *Klapperkiste*, *Renner*, *Straßenkreuzer* ; (umgangssprachlich scherzhaft) fahrbarer Untersatz ; (umgangssprachlich abwertend) Blechkiste, Eimer, Schrotthaufen, Schrottmühle ; (umgangssprachlich abwertend oder umgangssprachlich scherzhaft) Eierkiste ; (salopp) heißer Ofen, Kiste, Nuckelpinne, Schlitten ; (salopp abwertend oder salopp scherzhaft) Kutsche, Schüssel ; (scherzhaft) Familienkutsche ; (Jargon) Ofen
Das folgende Beispiel enthält eine neue Bezeichnung *das Robocar* für das Auto der Zukunft, das wahrscheinlich den heutigen Pkw ersetzen wird. Aufgrund von Kontexten dieser Art wurden die folgenden Hyponyme *Pkw*, *Robocar*, *Limousine*, *Coupé* aufgestellt :
(31) „Nicht nur der Mensch muss sich vom **Auto** befreien, sondern auch **das Auto** vom Menschen. Eine Flotte von 18 000 **Robocars**, die ohne Unterlass in den Städten umhercruisen, könnten, so prophezeien es Studien, 200 000 private **Pkw** ersetzen. Wirklich ? Werden die Leute dann auf ein eigenes **Auto** verzichten ? Wem werden die Robocars stattdessen gehören ? Oder wird es Menschen geben, die sich doch ein Robocar kaufen ? " (Seite 26, DER SPIEGEL 32/2017)
(32) „In den **Limousinen** der S-Klasse und den großen **Coupés** verbauen die Stuttgarter die Fahrwerksunterstützung. " (Seite 148, DER SPIEGEL 30/2001)
Im Falle von motorgetriebenen Fahrzeugen tritt der Ausdruck *das Auto* für das Fahrzeug als

BDD-A30041 © 2018 Universitatea din Pitești
Provided by Diacronia.ro for IP 216.73.217.142 (2026-11-14 22:58:53 UTC)

Ganzes auf, wie es im Beispiel (31) deutlich wird. Die weitere dargestellte Klassifikation der Fahrzeuge (*Pkw*, *Robocar*, *Limousine*, *Coupé*) zeigt, dass eine Hierarchisierung des Wortschatzes durch typische Kontexte gestützt wird.

3.4. Übersetzungsmöglichkeiten

Die Relevanz der vorgenommenen Klassifizierung zeigt sich bei der Übersetzung aus dem Rumänischen ins Deutsche : *vehicul (Fahrzeug*): *autovehicul* **(***Kraftfahrzeug***)**, *automobil (Kraftwagen* in der Amtssprache oder *Automobil*, das man meistens gehoben verwendet wird), *autoturism* (*Personenkraftwagen* oder *Pkw). Der Pkw* ist eine Abkürzung von *Personenkraftwagen ;* es geht um ein Fahrzeug zur Beförderung von nicht mehr als neun Personen und hat mindestens vier Räder. Im Alltag wird meistens das Lexem *Auto* (Abkürzung von *Automobil)* verwendet und die Fachsprache bevorzugt *den Kraftwagen.*
Man bemerkt in den folgenden Übersetzungsbeispielen, dass das Hauptverb von der semantischen Klasse des Komplementes des jeweiligen Satzes in der Zielsprache Deutsch gesteuert wird:
(33) Herr Ionescu ***merge*** *la Bucuresti cu* ***masina***
*(34) *Herr Ionescu* ***geht*** *mit* ***dem Auto*** *nach Bukarest*
(35) Herr Ionescu ***fährt*** *mit* ***dem Auto*** *nach Bukarest*
Die Auswahl des Verbs im Deutschen wird im Beispiel (35) von dem Fortbewegungsmittel gesteuert. Der Typ von Verkehrsweg, auf dem sich ein Fahrzeug fortbewegt, ist für die Wahl des Fortbewegungsverbs sehr wichtig im Deutschen.
An den folgenden Beispielen zeigt sich die Auswahl des richtigen Ziellexems im Rumänischen für ein polysemes rumänisches Verb *a merge* :
(35) „**Das Auto** der Zukunft **fährt** grün – oder gar nicht. “ (Seite 24, DER SPIEGEL 32/2017)
(36) ***Masina*** *viitorului* ***merge*** *ecologic – sau deloc*.
(37) „In Stuttgart wurde einst **das Automobil** erfunden. “ (Seite 20, DER SPIEGEL 32/2017)
(38) ***Automobilul*** *a fost inventat odinioară în Stuttgart*.
(39) „**Fahrzeugpreis** : 19 166 Euro” (Renault Kadjar, DER SPIEGEL 29/2015)
(40) ***Pretul masinii*** *: 19 166 euro.*
Die Berücksichtigung der Unterscheidung *a merge*/*fahren* und *masină*/*das Auto*/*das Fahrzeug* erweist sich sehr wichtig für die Übersetzung, denn sie erlaubt die Auswahl des Ziellexems *merge*, *masină*, *automobilul*, *masină* in den Beispielen (36), (38) und (40).

4. Schlussbemerkungen

Unsere Untersuchung hat gezeigt, dass die Hyponymiebeziehung im Fall von dem Lexem *Fahrzeug* durch die Weltsicht der Sprachgemeinschaft bedingt ist. Die Beobachtungen der geschriebenen Korpora führen zu der Annahme, dass *Fahrzeug* und *Auto* oft als Synonyme verwendet werden.
Die Überlegungen führten zur Klasse der *Kraftfahrzeuge*. Die beschriebenen Einteilungsversuche für das Lexem *Fahrzeug* haben gezeigt, dass die sprachliche Einteilung

BDD-A30041 © 2018 Universitatea din Pitești
Provided by Diacronia.ro for IP 216.73.217.142 (2026-11-14 22:58:53 UTC)

wiederum die Einteilung der Welt der Fahrzeuge beeinflußt. Dies wurde besonders deutlich bei der dargestellten Hierarchisierung der Kraftfahrzeuge.
Die Relevanz der Untersuchung für die Übersetzung ließ sich an einigen Beispielen demonstrieren. In den Fällen, in denen die Übersetzung schwierig (*Fahrzeugpreis* „pretul masinii/ autovehiculului" ist, hilft die hyponymische Struktur des Lexems, denn die sprachlichen Kriterien für die Einteilung sind einfacher zu benennen.

Literatur

Bußman, H., *Lexikon der Sprachwissenschaft*, Kröner, Stuttgart, 1990.
Citu, L./Matrozi, A./ Boncescu, S./ Clenci, A., „Explorari lingvistice în ingineria autovehiculelor", 2018, *Ingineria automobilului,* Nr. 46, p. 5-8.
Dictionarul explicativ al limbii romane, 2016, https://dexonline.ro
Duden Deutsches Universalwörterbuch, Dudenverlag, 2009, https://www.duden.de/woerterbuch
Langer, S., *Selektionsklassen und Hyponymie im Lexikon,* Dissertation zur Erlangung des Doktorgrades, München, 1997.
Niklas-Salminen, A., *La Lexicologie*, Armand Colin, Paris, 2015.

BDD-A30041 © 2018 Universitatea din Pitești
Provided by Diacronia.ro for IP 216.73.217.142 (2026-11-14 22:58:53 UTC)